

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 11.8.2023
102. Jahrgang | Nr. 32

Einkaufen: Die Brocki des Frauenvereins Riehen lädt zum Stöbern ein

SEITE 2

Tanzen: Am Country-Fest auf dem Dorfplatz war Linedance Trumpf

SEITE 3

Rudern: Valentino Gasch holte in Amsterdam eine Bronzemedaille

SEITE 9

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00 (Inserate)
Telefon 061 264 64 64 (Abo-Service)
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 85.- jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat

Aboausgabe **Fr. 550.-**

Grossauflage **Fr. 700.-**

SCHULBEGINN Die Schulraumentwicklung und der Ausbau der Tagesstrukturen beschäftigen die Gemeindeschulen

Viel Bewegung im Riehener Schulwesen

Anlässlich des Schuljahresbeginns vom kommenden Montag gibt Abteilungsleiter Pascal Kreuzer einen Überblick zur gegenwärtigen Schulsituation in Riehen und Bettingen.

ROLF SPRIESSLER

Am kommenden Montag beginnt das neue Schuljahr. In Riehen und Bettingen werden 229 Kinder zum ersten Mal in den Kindergarten und 267 Kinder zum ersten Mal zur Schule gehen. Das sind 496 Kinder, die zum ersten Mal selbstständig unterwegs sind oder neue Schulwege erkunden. Dementsprechend ist im Strassenverkehr erhöhte Aufmerksamkeit geboten. Wie zum Schulanfang üblich, machen spezielle Plakate die Verkehrsteilnehmenden darauf aufmerksam.

Diesen August werden 23 Kinder mehr ins erste Kindergartenjahr aufgenommen als im Vorjahr, bei den ersten Primarschulklassen sind es 15 Kinder mehr. Mit 14 (gegenüber 13 im Vorjahr) wird eine erste Primarschulklasse mehr gebildet. Diese wird im Niederholzschulhaus platziert, wo es neu vier erste Klassen gibt. Insgesamt gibt es in Riehen und Bettingen im neuen Schuljahr 27 Kindergartenklassen, was dem Stand des Vorjahres entspricht, sowie 76 Primarschulklassen, davon 73 Regelklassen, zwei Einführungsklassen, die den Stoff des ersten Schuljahrs in zwei Schuljahren bewältigen, sowie eine Einstiegsklasse für ukrainische Schulkinder.

Obwohl insgesamt eine Primarschulklasse mehr gebildet wurde, besuchen praktisch gleich viele Kinder die Kindergärten und Primarschulen der Gemeindeschulen Bettingen Riehen, nämlich 1965 gegenüber 1961 im vorangegangenen Schuljahr. Das liegt daran, dass der Jahrgang, der soeben von der sechsten Primarschulklasse in die Sekundarschule gewechselt hat, ausserordentlich stark war. In den kommenden drei Jahren wird wieder mit einem stetigen Anstieg der Gesamtschülerzahl zu rechnen sein.

Tagesbetreuung wächst weiter

Weiterhin steigend ist der Bedarf bei der Tagesbetreuung, wo die Zahl der Plätze von 552 auf 608 erhöht worden ist. «Damit nutzen gegenwärtig 43 Prozent der Kinder, die die Gemeindeschulen besuchen, mindestens zweimal pro



Das Schulfest Erlensträsschen vom 25. Mai 2023, mit dem auch die erfolgreiche Umwandlung des ehemaligen Rektorats gefeiert wurde – rechts oben ist das Gebäude Erlensträsschen 10 zu sehen.

Foto: Archiv RZ Nathalie Reichel



Rechts das zweite Provisorium auf der Hebelmatten, in das demnächst auch Klassen des Wasserstelzschulhauses ziehen werden.

Foto: Rolf Spriessler

Woche ein Angebot der schuleigenen Tagesstruktur», sagt Pascal Kreuzer, Abteilungsleiter Bildung und Familie der Gemeinde Riehen, «und der Bedarf wird in den kommenden Jahren steigen, was auch im kantonalen und

nationalen Trend liegt.» Man habe alle Kinder, die darauf angewiesen seien, in der Tagesstruktur unterbringen können und werde die Entwicklung des Betreuungsbedarfs weiterhin aufmerksam verfolgen und die Tagesstrukturen

entsprechend erweitern. Besonders gefragt seien der Dienstag und der Donnerstag über Mittag, etwas mehr Luft gebe es in den Nachmittagsmodulen. Über Mittag helfe auch der Verein Mittagstisch entscheidend mit, den Bedarf zu decken.

Beim Personal stelle er fest, dass es sehr wenig Austritte gegeben habe. Einige dieser Austritte seien zudem wegen Pensionierung erfolgt. Der Personalbestand der Gemeindeschulen wachse, entsprechend dem Mehrbedarf, der sich diesmal vor allem in der Tagesstruktur ergeben habe, weiterhin. Man habe fast alle Stellen besetzen können – offen seien lediglich einige Teilpensien als Kindergartenlehrperson sowie je eine Stelle in der Heilpädagogik und in der Begabungs- und Begabtenförderung. Damit sei sichergestellt, dass alle Klassen mit genügend Personal starten könnten, stellt Kreuzer zufrieden fest.

Einführungsklasse bewährt sich

Mit der Wiedereinführung der Einführungsklassen habe man bisher gute Erfahrungen gemacht, erläutert der Abteilungsleiter weiter. Fast alle der maximal 28 Plätze der beiden Einführungsklassen an den Standorten

Niederholz und Erlensträsschen seien besetzt und das entspreche im Moment auch genau dem Bedarf. Nun komme der erste Jahrgang in die regulären zweiten Klassen und dort werde sich zeigen, ob die Kinder sich auch gut in den normalen Schulbetrieb finden würden.

Bewährt hätten sich ausserdem die flexiblere Handhabung beim Einsatz der Mittel für zusätzliche Massnahmen sowie die zusätzlichen Ressourcen in den ersten Klassen. Das habe zu einer spürbaren Beruhigung im Unterricht geführt und habe den Vorteil, dass die verschiedenen Schulstandorte auf akute Probleme sehr schnell und individuell reagieren könnten, ohne lange Entscheidungswege abwarten zu müssen.

Mehr Platz am Erlensträsschen

Am Standort Erlensträsschen haben sich durch die Nutzung des alten Rektorats, das bis vor Kurzem noch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Bildung und Familie beherbergte, neue räumliche Möglichkeiten ergeben. Im frei stehenden Gebäude am Erlensträsschen 10 sind nun die Tagesstruktur des Standorts mitsamt Büro, verschiedene Unterrichtszimmer sowie die Bibliothek untergebracht worden. In einem Teil der bisherigen Räume der Tagesstruktur im Hauptgebäude ist neu ein Kindergarten eingezogen. Es handelt sich um die Kindergartenklasse von der Wendelinsgasse. Das dortige Kindergartenlokal, das schon länger als nicht mehr idealer Standort galt, wird nun saniert.

In Betrieb genommen wird mit dem Schuljahresbeginn das neu erstellte Provisorium auf der Hebelmatten. Im zusätzlichen Gebäude werden auf Schuljahresbeginn ein Kindergarten und eine erste Primarschulklasse platziert. Nach den Herbstferien werden ausserdem die ersten, zweiten und fünften Klassen sowie die gesamte Tagesstruktur des Wasserstelzschulhauses in das neue Provisorium einziehen, damit mit der ersten Etappe der Sanierungsarbeiten am Standort Wasserstelz begonnen werden kann. Diese betrifft den Trakt A – das ehemalige Primarschulhaus auf der Seite Richtung Rainallee – sowie die Aula und die bisherige Abwärtswohnung. Das höhere Schulgebäude bei der Bahnlinie sowie der Turn- und Schwimmhallentrakt bleiben bis zum Abschluss der ersten Etappe Anfang Sommerferien 2025 in Betrieb.

BASEL-STADT «Grüner» Asphalt als Meilenstein zum klimaverträglichen Strassenbau

CO₂-Fussabdruck soll reduziert werden

Das Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt hat zusammen mit dem Institut für Baustofftechnologie ViaTec Basel AG einen CO₂-negativen Asphalt entwickelt, der dank Pflanzenkohle mehr CO₂ bindet, als er verursacht, teilte dieses am Dienstag mit. Der CO₂-Fussabdruck des Strassenbaus würde erheblich reduziert. Jährlich könnte der Kanton so rund 450 Tonnen mehr CO₂-Äquivalent dauerhaft in den Strassen einlagern, als die Asphalt-Produktion verursacht.

Bis 2037 soll Basel-Stadt seine Treibhausgas-Emissionen auf Kantonsgebiet auf Netto-null senken. Da

der herkömmliche Asphalt Treibhausgas-Emissionen verursacht, möchte der Kanton Strassen nur wo nötig sanieren, Asphalt rückbaubar einsetzen und wiederverwenden. Wenn saniert werden müsse, würden mit Pflanzenkohle versetzte Strassenbeläge, sogenannte «grüner» Asphalt, künftig den CO₂-Fussabdruck des Basler Strassenbaus reduzieren.

In Basel produzierte IWB in einer eigenen Anlage zertifizierte Pflanzenkohle aus Grüngut unter Sauerstoffausschluss. Die dabei frei werdende Wärme werde für das Fernwärmenetz genutzt. Die verbleibende Pflanzen-

kohle besteht aus dem Kohlenstoffanteil des CO₂, welches die Pflanze der Umwelt während ihres Wachstums entzogen hat. Im Rahmen eines Forschungsprojekts haben das Tiefbauamt und die ViaTec Basel Asphaltmischungen mit unterschiedlichem Pflanzenkohleanteil entwickelt und getestet. Es zeigte sich: Der Pflanzenkohle-Asphalt sei von hoher Qualität, zeige gute technische Eigenschaften, erfülle die Anforderungen der Schweizer Asphaltnormen und sei langlebig. Die Kosten für einen Strassenbelag mit Pflanzenkohle seien geringfügig höher als bei einem Standardbelag.

Reklameteil

FONDATION BEYELER
11. 6. – 27. 8. 2023

PESO NETO

THE MODENA PAINTINGS

BASQUIAT

Ihre Zeitung im Internet:
www.riehener-zeitung.ch

Herkules

3x so gross, 3x so gut

Henz

NATURA-QUALITÄT

Telefon 061 643 07 77



FRAUENVEREIN Die Brocki läuft; am Dienstag geht auch die Kinderkleiderbörse wieder auf

Am neuen Ort angekommen

Vor dem Schaufenster bleiben eine Frau und zwei junge Mädchen stehen. Dort drin sind Agenden, Rechenhefte, Etuis, Packpapier und drei kleine Schaufensterpuppen liebevoll zu einem Ensemble drapiert. «Alles Gute zum Schulanfang» wünscht die bunte Girlande, die über allem schwebt. Drinnen schlendern ein paar Frauen und Männer unterschiedlichen Alters die Regale entlang, begutachten das glänzende Geschirr in den beleuchteten Vitrinen, den Postkartenständer und das Kleidergestell.

Edle Präsentation

Die Brockenstube des Frauenvereins Riehen, die vorher jahrelang am Schopfgrässchen 8 zu finden war, ist seit dem 1. Juli an der Baselstrasse 46 im ehemaligen Haushaltwarengeschäft Wenk beheimatet. Schon am alten Ort war die Brockenstube, die von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen betrieben wird, ausnehmend gut sortiert und die Waren übersichtlich und ansprechend ausgestellt – entsprechend war man dort selten allein am Stöbern.

Nun sind die Gegenstände tatsächlich noch schöner und professioneller präsentiert als vorher. Die Fläche sei zwar nicht grösser, versichert die Mitarbeiterin an der Kasse, doch dank der Vitrinen die Wände entlang könne man die Sachen platzsparender präsentieren. Und edler wirken die Gläser



Neuer Ort, altbekannte freundliche Bedienung: die Mitglieder des Frauenvereins in Aktion. Fotos: Michèle Fallier

und Porzellanservices, die sich an den Wänden spiegeln, erst noch. Zur Auflockerung türmen sich nebendran Wollknäuel; hinter dem Geschirr stehen da und dort kleine Dekogegenstände wie Figürchen oder eine alte Postkarte. An einem hübschen Rieherer Tischchen mit der entsprechenden Tracht als Blickfang vorbei gelangt man zum Spiegel neben der geräumigen Umkleidekabine weiter hinten im Raum, wo eine Frau ein himbeerrotes Kleid anprobiert.

Im Untergeschoss, das in den letzten Jahren des Wenkschen Haushaltgeschäfts gar nicht mehr in Betrieb war, findet sich Nostalgisches wie eine Schreibmaschine, Bilder und noch mehr Geschirr, eher von der rustikaleren Sorte.

«Wir sind sehr zufrieden», sagt Antje Hafner, die zusammen mit Angela Steiblin die Brockenstube des Rieherer Frauenvereins leitet, nach dem Besucheraufkommen am neuen Ort befragt. Auch über die neuen Räumlichkeiten und die Vitrinen, die der Frauenverein alle übernommen hat, sind die Brocki-Leiterinnen glücklich. «Oben ist es mehr Füglistaller, unten mehr Brocki», charakterisiert Hafner schmunzelnd die beiden Geschosse der neuen Brockenstube. Diese Umschreibung hörten sie und ihre Kolleginnen ab und zu von der älteren Kundschaft, die das schicke Haushaltgeschäft, das einst an der Freien Strasse in Basel zum Einkauf lud, noch kennen. Die Rückmeldungen seien jedenfalls durchwegs positiv, freuen sich Steiblin und Hafner.

Kinderkleider und Gasflaschen

Am kommenden Dienstag, 15. August, wird auch die Kinderkleiderbörse wiedereröffnet. Das Konzept ist das gleiche wie bis anhin: Kinderkleider können dort günstig gekauft oder in Kommission gegeben werden; was nicht verkauft wird, erhält man wieder zurück.

Nebst all dem Altbekannten gibt es auch eine Neuerung seit dem Umzug an die Baselstrasse: In der Brockenstube sind wie vorher bei Wenk Gasflaschen für den Grill erhältlich, dies einfach zu den Öffnungszeiten der Brockenstube. Die Gründe, einzutreten, sind also vielfältig. Und dank dem neuen Standort dürften zu den Stammkunden noch ein paar neue hinzukommen. Michèle Fallier



Etwas Lokalpatriotismus muss sein: der Rieherer Tisch als Blickfang.

NACHRUUF Zum Tod von Edi Rutschmann (1953–2023)

Bodenständig und menschlich

Er war 20 Jahre Einwohnerrat in Riehen, über zehn Jahre Präsident der SVP Riehen, 16 Jahre Mitglied des Grossen Rates, über drei Jahre Präsident der SVP Basel-Stadt, engagiert in unterschiedlichen kantonalen und kommunalen Kommissionen, beteiligt und verantwortlich bei zahlreichen Wahl- und Abstimmungskämpfen. Auch wenn diese Merkmale auf einen absoluten Vollblutpolitiker hinweisen, das Leben von Edi Rutschmann war viel facettenreicher. Edi war beruflich als Sicherheitsberater und Grenzwächter tätig, obendrauf ein liebenswerter Vater von drei Kindern und bildete zusammen mit seiner lieben Ehefrau Daniela und Trüffelhund Verona das perfekte familiäre Dreamteam.

Besonders beeindruckend ist, dass Edi Rutschmann das Herz immer am rechten Fleck hatte. Sein offenes Ohr für alle sowie sein köstlicher Humor werden wir sicherlich nie vergessen. Wenn man mit Edi über den Dorfplatz in Riehen spazieren durfte, dann konnte dies auch mal mehr als eine Stunde dauern. Edi kam nämlich sehr häufig sofort mit den Menschen ins Gespräch und war sich auch nie zu schade, mit ihnen ein paar Minuten zu reden. Die Unterhaltungen starteten meistens mit einem aufgelockerten Spruch. Edi begegnete den Menschen stets auf Augenhöhe. Am Ende eines Gesprächs waren die Leute glücklich, weil sie mit Edi immer gut reden konnten und jedes Anliegen bei ihm Gehör fand. Alle, die Edi kannten oder ihn eben im Dorf oder an anderen Orten beim Spazieren antrafen, können zahlreiche positive Anekdoten über ihn erzählen. Es sind deshalb eben nicht nur die politischen Ämter an sich, sondern es ist diese unkomplizierte, lockere und bodenständige Art, durch welche Edi zur einzigartigen Persönlichkeit und zu einem Rieherer Original wurde. Gäbe es das bei den Bundesratswahlen bekanntgewordene Wort «gmögig» nicht, man müsste es neu erfinden, um Edi ideal in einem Wort zu beschreiben.



Edi Rutschmann ist in der Nacht auf den 6. August nach schwerer Krankheit verstorben. Foto: zVG

Eine herzliche, einzigartige politische Persönlichkeit ist leider für immer von uns gegangen. Edis Menschlichkeit, seine Lebensfreude sowie sein Humor bleiben jedoch in unseren Gedanken und zaubern allen, auch in der Phase der tiefsten Trauer, ein Lächeln auf die Lippen. Der Abschied schmerzt und wir werden Dich vermissen. Erinnerungen, die unser Herz berühren, gehen aber niemals verloren. Machs guet, Edi!

Pascal Messerli,
Präsident SVP Basel-Stadt

FUNDSTÜCKE Rieherer und Bettinger Flora und Fauna (VI)

Schwebend und bestens getarnt

sl. Was wir hier sehen, ist mehr als nur ein Lehmklumpen, der an einem Grashalm hängen geblieben ist. Vielmehr handelt es sich hier um die Kinderstube vieler kleiner Spinnen. 40 bis 60 Eier legt die Feenlämpchenspinne, auch Braune Feldspinne genannt, in ein solches Nest, das vorerst noch an eine kleine Laterne erinnert. Im Innern dieses Kokons befinden sich oben eine Eikammer und darunter die sogenannte Häutungskammer, in die die geschlüpften Jungtiere einziehen und bis zur ersten Häutung bleiben.

Diese wissen an einem Stiel aus Spinnseide hängenden Kokons werden gerne an Grashalmen befestigt. Allerdings wird dieses weisse «Feenlämpchen» noch in der Nacht der Eiablage mit Lehm getarnt, sodass es sein ursprüngliches Erscheinungsbild verliert und am nächsten Tag nur noch wie hier im Bild ein Lehmklümpchen zu sehen ist. Feenlämpchenspinnen bauen – obwohl sie einen Faden spinnen können – kein Fangnetz, sondern gehen nachts aktiv auf Beutefang und halten sich tagsüber versteckt.



Der Kokon der Feenlämpchenspinne – das weisse «Lämpchen» wurde bereits mit Lehm verkleidet. Foto: Stefan Leimer

GEMEINDEGÄRTNEREI Mosterei-Saison beginnt am 14. August

Most aus Äpfeln, Trauben, Quitten

Die Gemeindegärtnerei Riehen betreibt eine eigene Mosterei und bietet ihre Dienste der Bevölkerung an, teilt die Gemeinde Riehen am Dienstag in einem Communiqué mit. Ab Montag, 14. August, können Privatpersonen, aber auch Landwirtschaftsbetriebe ihr Obst zu Saft verarbeiten lassen. Es ist möglich, Mostflaschen und Zubehör in der Mosterei zu beziehen oder eigene Behälter mitzubringen. Abgabestelle ist der Ökonomiehof in der Rössligasse 63. Die Öffnungszeiten sind jeweils werktags von 8 bis 12 und von 14 bis 18 Uhr.

Die Höhenlage von Riehen macht einen relativ frühen Beginn der Mostsaison mit Äpfeln möglich. Das Mostobst muss reif, frisch und sauber abgeliefert werden. Es wird gewogen und gelangt dann in die Grosspresse. Die sortenreine, unvermischte Verarbeitung ist erst ab einer Menge von 100 Kilogramm möglich. Kundinnen und Kunden können auch Most beziehen, ohne zuvor eigenes Obst zu bringen.

Die Dienstleistung steht Privatpersonen sowie Grosskunden offen. Die Gemeinde Riehen darf auch biozertifizierte Ware entgegennehmen. Die Mostsaison beginnt mit Äpfeln. Für die Vermostung von Trauben ist eine Voranmeldung nötig. Den Schluss bilden die Quitten. Am 27. Oktober endet die Saison.

Neue App «City Apple»

Um Abläufe in der Mosterei zu vereinfachen, wird in diesem Jahr erstmals eine App verwendet: «City Apple» ist in jedem App-Store kostenlos heruntergeladbar. Wer die App auf dem Mobiltelefon installiert und sich anschliessend registriert, kann die Abgabe der eigenen Früchte oder das Beziehen von Most papierlos erledigen. Hierfür wird vor Ort ein QR-Code gescannt. Wer dabei Hilfe benötigt, kann sich an das Personal der Mosterei wenden. Selbstverständlich bleibt auch weiterhin eine Anmeldung mit Papierformular möglich.

Bezahlt wird in Riehen in der Regel per Rechnung. Daher ist die Erfassung der Kundenadressen wichtig. Diese wird mit der App erleichtert. Das Pressen von einem Kilogramm Obst ergibt rund 0,7 Liter Most und kostet 40 Rappen. Es besteht die Möglichkeit, den Most zusätzlich pasteurisieren zu lassen, dies kostet 50 Rappen pro Liter. Auch grössere Mengen werden der Kundschaft abgegeben; ein Fünf-Liter-Bag pasteurisierter Süssmost kostet 11 Franken.

Seit 1999 bietet die Gemeinde den Most-Service an; seit 2011 mit neueren Maschinen. Die Bandpresse kann kontinuierlich Früchte aufnehmen und pressen. 2022 wurden in Riehen insgesamt 35 Tonnen Obst gepresst.



In der Mostpresse wird das eigene Obst zu einem feinen Getränk. Auch jene, die kein Obst abgegeben haben, können in der Mosterei einkaufen. Foto: zVG

LESERBRIEFE

Fehlende Dankbarkeit

Am 1. August war ich an der schönen Rieherer Bundesfeier. Mit anderen Bürgerinnen und Bürgern habe ich eine gelungene Ansprache von Gemeindepräsidentin Christine Kaufmann und eine sehr interessante Festrede Benjamin Huggels genossen. Undankbar, anstandslos und respektlos empfand ich jedoch das Verhalten einiger geladener Gäste, welche nicht nur Getränke und Essen umsonst genossen, sondern prominent in der Mitte des Zeltes platziert waren. Was mich ärgert, ist weder die Platzierung noch die Gratiskonsumation, sondern die Undankbarkeit und Respektlosigkeit dieser «Volksvertreter». Denn kaum war die Rede des Festredners vorbei, die «Nationalhymne» gesungen und die Gratiskonsumation weggeputzt, verliessen die Herr- und Damenschichten grösstenteils das Zelt und sogar die Feier.

Für mich ist klar, dass es diesen Personen nur um eine Präsenz vor den herbstlichen Wahlen ging. Denn die politischen Gäste der Nachbargemeinden Inzlingen, Lörrach und Weil am Rhein wie auch einzelne Gemeindevorteilerinnen und Vertreter Riehens verfolgten interessiert auch noch den Rest des Programms. Für mich zeugt das Verhalten der Nichtgebliebenen von Undankbarkeit, Respektlosigkeit und Anstandslosigkeit. Denn sowohl die Band Swing de Paris als auch der grossartige Jugendchor Passeri verdienen es, dass die «Klöpperprominenz» anwesend ist und ihnen lauscht. Das nächste Mal gilt es, auf die «Klöpperprominenz» zu verzichten und nur Gäste, welche es zu schätzen wissen, einzuladen. Dankbar für die gute Organisation wünsche ich allen eine von Respekt, Dankbarkeit und Anstand geprägte Spätsommerzeit.

Philipp Schopfer, Riehen

SOMMERSERIE Mini-Hymnen zu Ehren von Riehen und Bettingen (VI - letzter Teil)

Eine doppelt musikalische Liebeserklärung

Poetisch, mystisch und fast ein bisschen altertümlich beginnt das Lied. Von Quellen ist die Rede, die auf ihrem Weg bis zum Fluss Melodien singen. Doch bereits nach zwei Zeilen wird der Sprachstil mit den stundenlang und laut singenden Vögeln um einiges lockerer und so zeigt bereits die erste Strophe, was den Leser und die Hörerin noch erwartet: ein Lied, das voller ehrlicher Bewunderung und Selbstbewusstsein steckt, aber auch eine leise Selbstironie mit gelegentlichem Augenzwinkern nicht vermissen lässt.

Traditionell und originell

Damit reiht sich Andrew Bonds «Rieche isch Musig in unsere Ohre» trotz seiner Originalität in die Tradition von vielen bereits bestehenden Heimatliedern ein, natürlich auch in jene der Riehener Lieder. Mit Wiese und Rhein beginnt schon Wilhelm Wenks «Rieche, mi Heimet» von 1940 und wie praktisch alle Vorgängerlieder endet auch jenes aus dem Jahr 2019 mit einer bedingungslosen Liebeserklärung an den Heimatort.

«Rieche isch Musig in unsere Ohre», das neueste Lied unserer Serie, wurde vor gut einem Jahr im Landgasthofssaal in Riehen uraufgeführt. Es ist nicht nur wie alle Lieder dafür bestimmt, musikalisch zu erklingen, sondern Musik ist auch sein Thema. Die Quellen und die Vögel singen, der ganze Ort klingt und der Refrain mit der gesungenen Tonleiter und bereits der Titel des Liedes machen dies überdeutlich. Das ist natürlich kein Zufall, denn das Lied war ein Geschenk der Musikschule Riehen an die Gemeinde anlässlich des 40. Geburtstags der ersten, mit dem Dank für 40 Jahre ideelle und materielle Unterstützung. Thomas Waldner, Leiter der Basler Musikschule, in Vertretung der Riehener Musikschulleiterin Claudia de Vries, die unfallbedingt ausfiel, überreichte Gemeinderat Patrick Huber am 24. Juni 2022 mit zwei Jahren pandemiebedingter Verspätung feierlich



Der Komponist mit seinen Interpretinnen und Interpreten bei der Premiere von «Rieche isch Musig in unsere Ohre».

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

Rieche isch Musig in unsere Ohre

Frischi Quelle vo de Hügel singe ihri Melodie
Uf em Wäg vo Rieche mit dr Wiese bis zum Rhii
D Vögel singe stundelang und luut i jedem Park
Denn die früschi Riecheluft macht Sängerlunge stark

D Römer und d Neanderthaler sin do aane koo
Will's an gar keim andre Ort so schön isch gsii wie doo
Hüt sins Lüüt us aller Wält, wo reise bis dohii
Will me ihne vorgschwärmt het vo unserer Harmonie

Refrain
Rieche singt, Rieche klingt, Rieche springt, Rieche swingt
Z Rieche fühl'sch di frisch und neugebore
Do re mi fa so la ti - do sin mir dehei
Rieche isch Musig in unsere Ohre

D Kinder lerne früe scho allerlei für Instrumänt
Spöter spieles zäme i Orchester und i Bänd
I de Chör wird gsunge, mängi Gugge ziet verbii
Das git gueti Stimmig, das git ganz viel Harmonie

Uf dr Karte meint me, Rieche ligi ganz am Rand
Doch für uns isch s grosse Dorf dr Mittelpunkt vom Land
Niene läbt sichs besser und mir würde-n um kei Gäld
Nöime anderscht wohne als am Nabel vo dr Wält

Andrew Bond (Text und Melodie), 2019

die Original-Partitur, eine CD und den Text des Liedes. Darauf folgte die fulminante Premiere, gesungen von einem riesigen Kinderchor.

Komponiert hat das Auftragswerk der bekannte Schweizer Kinderliedermacher Andrew Bond, der die Auftraggeberin in der dritten Strophe über die musikalischen Kinder sogar im Lied verewigte. Bond begleitete den Kinderchor an der Uraufführung musikalisch und unterstützte ihn auch sängerisch – aber wegen seiner Mundart zurückhaltend, wie er damals selber betonte. Er überlasse es den Kindern, im «richtigen Dialekt» zu singen. Das taten sie auch, während der eine oder andere zürichdeutsche Anklang im geschriebenen Text dem Lektorat durch die Lappen gegangen zu sein scheint.

Nachsummen garantiert

Allerdings sind weder der Liedtext als Ganzes noch die Noten von «Rieche isch Musig in unsere Ohre» im Internet zu finden, erstaunlicherweise auch nicht auf der Webseite der Ge-

Die Schönheit der Heimat besungen

rz. Was den Ländern Nationalhymnen sind, das sind den Regionen, Städten und Dörfern die vielen Lieder, die zum Teil schon in der Schule gelernt und immer wieder gesungen werden, um sich der eigenen Herkunft zu versichern, um die Verbundenheit mit dieser Heimat auszudrücken. Auch in Riehen und Bettingen gibt es einige davon. In unserer Sommerserie stellen wir fünf Riehener Lieder und ein Bettinger Lied vor, im Wissen, dass es noch mehr gibt. Wie Sie zur Melodie oder zu den Noten kommen, verraten wir ebenfalls. Aber vielleicht können Sie ja das eine oder andere sowieso auswendig?

Bisher erschienen: «Das Dorf an der Wiese» (RZ27 vom 7.7.2023, S. 9), «Ein weltweit einzigartiges Dorf» (RZ28 vom 14.7.2023, S.3), «Abseits, aber mit Weitsicht» (RZ29 vom 21.7.2023, S. 9), «Was Riehen ausmacht» (RZ30 vom 28.7.2023, S. 11) und «Das vertonte Leitbild als Wettbewerbssieger» (RZ31 vom 4.8.2023, S. 3).

meinde Riehen, wo man das Präsentieren eines derart schönen Geschenks doch eigentlich erwarten würde. Zum Glück ist das Lied, dessen gefilmte Uraufführung dafür auf Youtube zu finden ist, wo auch die einzelnen Strophen und der Refrain eingelenkt sind, nicht nur sehr melodiös und beschwingt, sondern auch ein regelrechter Ohrwurm. Wer kurz hineinhört, der summt, pfeift oder singt das Lied mindestens für den Rest des Tages, das ist garantiert. Probieren Sie es aus; der Refrain ist sofort intus und bald singen Sie auch die letzten Zeilen mit Inbrunst – und Augenzwinkern: «Niene läbt sichs besser und mir würde-n um kei Gäld nöime anderscht wohne als am Nabel vo dr Wält»

Michèle Fallier

Gemeinschaftstag im Diakonissenhaus

rz. Am Samstag, 2. September, findet im Diakonissenhaus in Riehen ein Gemeinschaftstag für neue Impulse und Vernetzung statt: für Personen, die am Leben in Gemeinschaft interessiert sind, in der Visions- oder Gründungsphase stehen oder bereits in einer verbindlichen Form gemeinschaftlich leben. Die Tagung lebe von der Mitwirkung der Teilnehmenden, teilen die Veranstalter Thomas und Irene Widmer-Huber, Sr. Delia Klingler, Sr. Iris Neu und Heiner Schubert mit. Anmelden kann man sich bis zum 15. August auf <https://gemeinschaftstag.ch>, dort finden sich auch mehr Informationen zur Tagung.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG, Greifengasse 11, 4058 Basel
Telefon 061 645 1000
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch

Redaktion:
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Michèle Fallier (mf, Chefredaktorin) Tel. 061 645 10 07
Nathalie Reichel (nre), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc),
Nikolaus Cybinski (cyb), Manuela Humbel (mhu),
Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos),
Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Sara Wild (swi),
Regine Ounas-Kräusel (ouk), Ralph Schindel (rsc),
Fabian Schwarzenbach (sch), Nadia Tamm (nt).

Inserate/Administration:
Thorsten Krüger (Leitung), Martina Basler,
Eva Soltész, Telefon 061 645 1000

Abonnementspreise:
Fr. 85.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 264 64 64

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 12'046/4804 (WEMF-beglaubigt 2022)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

COUNTRY-FEST Romy Joy, René Heimgartner und die Rusty Buddies auf dem Riehener Dorfplatz

Superstimmung bei Musik und Tanz

Die zweite Auflage des VRD-Country-Fests vom vergangenen Samstag auf dem Dorfplatz mit den Rusty Buddies als Hauptact war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg.

ROLF SPRIESSLER

Nach der «Light-Version» vor zwei Jahren, als wegen Corona nicht frei öffentlich getanzt werden durfte, und dem Ausfall im letzten Jahr fand am vergangenen Samstag auf dem Dorfplatz ein Countryfest statt, das zu einem ungeahnten Erfolg wurde. Selbst Mitorganisator Andreas Cenci von der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte (VRD) war überwältigt vom Publikumsaufmarsch. Und dieser hatte sich schon früh abgezeichnet. Zusätzlich zum Premierenprogramm, das im August 2021 noch um 16 Uhr begonnen hatte, machte diesmal die Country-Sängerin Romy Joy, die früher in Riehen gewohnt hatte und heute in Oberwil lebt, bereits um 12 Uhr den Anfang. Mit ihrer Musikanlage und selber Gitarre spielend, erzeugte sie einen Sound wie eine komplette Band und sang mit ihrer mal fein-geschmeidigen, mal auch kräftig-rauen Stimme zahlreiche Country-Hits sehr überzeugend. Das animierte von Beginn weg zahlreiche Besucherinnen und Besucher zum Linedance – diesem aus den USA stammenden Tanz, in welchem ganze Gruppen jeweils eine choreografierte Schrittfolge zur Musik tanzen, der oft zu Country-Musik zelebriert wird, aber auch verschiedene andere Stilrichtungen kennt.

Um 16 Uhr übernahm Alleinunterhalter René Heimgartner, der in Pfungen eine eigene Musikschule betreibt und als «One Man Country Band» unterwegs ist, und bot wie schon vor zwei Jahren ein mitreissendes, abwechs-



Die Rusty Buddies spielen Country vom Feinsten und sorgen für den Höhepunkt auf dem Dorfplatz.

Fotos: Philippe Jaquet

lungsreiches Programm, das zuweilen auch vom Country abschweifte. Seine gute Laune wirkte ansteckend. Neben seinem brillanten Gitarrenspiel spielte er auch Mundharmonika oder Panflöte, sang mit prägnanter, kerniger

Stimme und heizte die Linedancer zu neuen Höchstleistungen an. Am Barbeque-Grill mit Fleisch, Wurst und Baked Patatoes herrschte Hochbetrieb, die Getränke flossen reichlich, die zahlreichen Tische waren gut be-



Einige Linedancer formieren sich schon kurz nach Mittag zum Tanz vor der Bühne.



Romy Joy macht bereits um 12 Uhr auf dem Dorfplatz den Auftakt.

setzt und wunderschön präparierte Motorräder und Spezialfahrräder sowie die ganze, liebevoll arrangierte Dekoration sorgten für eine ganz spezielle Ambiance.

Auch das Wetter spielte mit – bis auf einen ganz kleinen Spritzer um 20 Uhr blieb es entgegen den Prognosen den ganzen Tag trocken – und schon kurz nach 19 Uhr traten die Rusty Buddies auf die Bühne, nachdem VRD-Coprapäsident Jürg Blattner das Publikum begrüsst und sich bei allen Helfenden und Sponsoren bedankt hatte. Die fünfköpfige Country-Band aus dem Seeland, die schon vor zwei Jahren die Hauptattraktion gewesen war, spielte zahlreiche Klassiker der Country- und Rockmusik von den Eagles über Country-Heuler wie Tulsa Time bis zu Titeln von Creedence Clearwater Revival oder den Rolling Stones. Sie wurden gegen 23 Uhr, nachdem sie eine Zugabe gespielt hatten, von Peter Mark, der das Sponsoring organisiert und die Bands engagiert hatte, mit einer Glace und viel Applaus verabschiedet.



Reparaturen, ganz persönlich.

Ihr Haushaltsgerät hat eine Störung oder läuft nicht mehr rund? Lassen Sie alle Probleme und Ärgernisse in Ihrer Küche oder Waschküche vom Spezialisten lösen.

Vereinbaren Sie einen Termin mit einem unserer erfahrenen und zertifizierten Servicetechniker. Schnelle und persönliche Hilfe garantiert.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil
061 405 11 66 | baumannoberwil.ch



Die mit de roote Auto!

Jetzt Reparatur melden



Bettenhaus Bella Luna

Mühlemattstr. 27
4104 Oberwil
061 692 10 10



Gut schlafen
ist kein Zufall

Riehen, im August 2023

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man durch den Tod nicht verlieren.

Nach einem langen und erfüllten Leben ist

Heidy Kurz-Meyer

18.11.1932 bis 05.08.2023

friedlich eingeschlafen.

In stiller Trauer
Hanspeter Meier und Familie

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Jung gebliebene, pensionierte
Pflegehelferin mit SRK, mit 30 Jahren Berufserfahrung: möchte Sie gerne entlasten; 1 bis 2 Halbe Tage pro Woche. Pflege, Haushalt, Kochen, Begleitung, auch mal Nachtwache oder WE-Einsatz. Im Privathaushalt. Anfragen, Vormittag 8-10 Uhr. Tel. +49 7672 922 80 47

GÄRTNER

übernimmt Umbauarbeiten
und Pflege Ihres Gartens.
Tel. 079 174 88 30

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20

www.abacus-nachhilfe.ch



In grosser Trauer nehmen wir Abschied von

Einwohnerrat
Edi Rutschmann
1953 – 2023

Edi Rutschmann war über 20 Jahre lang Mitglied des Einwohnerrates und zahlreicher Kommissionen. Wir durften ihn als engagierten Kollegen, als leidenschaftlichen Politiker und als liebenswürdigen Menschen erleben. Seinen Angehörigen gelten unsere Gedanken und unser tiefes Beileid.

In stiller Anteilnahme
Einwohnerrat Gemeinderat Gemeindeverwaltung

Ihre Zeitung im Internet: www.riehener-zeitung.ch

Meine Zeit steht in Deinen Händen
Psalm 31,16

Wie vom Himmlischen Vater erbeten, ist unser Mami, Schwiegermami,
unsere Oma und Uroma

Vreni Denzler-Fischer

16. November 1926 – 7. August 2023

in der vergangenen Nacht friedlich eingeschlafen.
Nach einem langen und erfüllten Leben ist sie nun bei ihrem geliebten
Herrn und Heiland in der Ewigkeit angekommen.
Dankbar und traurig blicken wir auf viele schöne, erheiternde und auch
schwere Momente zurück.

Ruth und Hansjörg Haller-Denzler
Maddy und Martin Dale-Denzler
Hans-Jörg und Sonja Denzler-Sandmeier
Urs und Käthy Denzler-Sandmeier
14 Grosskinder mit Partnerinnen und Partnern
20 Urgrosskinder und Anverwandte

Die Trauerfeier findet am 11. August 2023 um 14.00 Uhr in der FEG,
Erlensträsschen 47, Riehen statt. Abschied im Familienkreis:
Freitag, 11. August, um 11.00 Uhr auf dem Gottesacker, Riehen.
Im Anschluss an die Trauerfeier sind alle herzlich zu einem Apéro
eingeladen.

Traueradresse: Urs Denzler, Kettenackerweg 17, 4125 Riehen

TAG DER OFFENEN TÜR

SAMSTAG
19. AUGUST 2023
10 – 16 UHR

Das Dominikushaus in Riehen rüstet sich für die Zukunft!

Bevor wir unseren Neubau an der Immenbachstrasse beziehen, laden wir Sie zum Tag der offenen Türen ein.

Auf einem ausgeschilderten Rundgang können Sie das neue Haus persönlich kennen lernen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Immenbachstrasse 17
4125 Riehen

NEUBAU
DOMINIKUSHAUS

DOMINIKUSHAUS
in Riehen zuhause



Mitten im Dorf
RIEHER ZEITUNG

Kirchzettel vom 12. bis 18. August 2023

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Wochengruss aus der Kirchgemeinde ab Band:
Tel. 061 551 04 41
Videos unter www.erk-bs.ch/video-gottesdienste
Weitere Infos siehe unter www.riehen-bettingen.ch
Kollekte zugunsten: Neue Gärten

Dorfkirche

So 10.00 Schulanfangsgottesdienst für Jung und Alt mit Pfarrerin Martina Holder und Sozialdiakonin Andrea Scherrer Altmann. Anschliessend ist Kirchenkaffee und Imbiss im Meierhof
Mo 6.00 Morgengebete, Pfarrkapelle
9.00 Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal
Di 10.00 Bibelcafé 1 in der Eulerstube, Pfarrerin Martina Holder
15.00 Bibelcafé 2 in der Eulerstube, Pfarrerin Martina Holder
Mi 19.30 «Trosterfahrungen am Ende des Lebens» – pccv.ch Vortrag von Pfarrerin Martina Holder, Meierhof
Do 12.00 Mittagsclub Meierhof
Fr 6.00 Morgengebete

Kirche Bettingen

So 10.00 Familiengottesdienst zum Schulanfang, Pfarrerin Sabine Graf
Mi 12.00 Senioren-Mittagstisch im Baslerhof
Fr 8.30 Spielgruppe Chäfereggli

Kornfeldkirche

So 10.00 Gottesdienst zum Schulfang mit Maya Frei und Team
Mo 12.00 Generationenmittagstisch im Café Kornfeld, Anmeldung bis Sonntagabend bei Katrin, Tel. 076 596 08 02
18.00 Jigitas: Tanzgruppe für Mädchen ab 8 Jahre
Di 14.30 Café Kornfeld geöffnet
15.00 Spielnachmittag für Familien, Waffeln und Geschichten
Do 12.00 Mittagsclub Kornfeld

Andreashaus

Mi 14.30 Senioren-Kaffikränzli
Do 8.00 Börsen-Café
8.30 Kleiderbörse
18.00 Nachtessen für alle
19.15 Impuls am Abend, Pfarrer Andreas Klaiber

Kommunität Diakonissenhaus Riehen
Schützengasse 51, Telefon 061 645 45 45
www.diakonissen-riehen.ch

So 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Sr. Brigitte Arnold, Pfrn.
Fr 17.00 Vesper-Gebet mit anschliessender Vernissage der neuen Ausstellung «Begegnung zwischen Licht und Schatten» mit Bildern von Eva Wuchner

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch

So 10.00 Generationengottesdienst
10.00 Training im Generationengottesdienst dabei
19.00 Sela – Anbetungsabend
Di 6.30 Stand uf Gebet
Mi 14.15 Wulle-Club
19.30 Gebet für Israel
Do 12.00 Mittagstisch 50+

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus
Äussere Baselstrasse 168, Tel. 061 641 52 22
info@stfranziskus-riehen.ch
www.stfranziskus-riehen.ch
Dorothee Becker, Gemeindeleitung

Die Gottesdienste am Sonntag können über einen Audio-stream entweder am Telefon oder über das Internet live mitgehört werden: Telefon 061 533 75 40 oder <https://www.stfranziskus-riehen.ch>

Sa 17.30 Kommunionfeier zum Fest Mariä Himmelfahrt mit Segnung von Kräuterräusschen (H. Döhling)
So 10.30 Kommunionfeier zum Schulanfang (H. Döhling)
Mo 15.00 Rosenkranzgebet
18.00 Ökumenisches Taizégebet
Di 12.00 Mittagstisch für alle, Anmeldung bis Montag, 11 Uhr bei: D. Moreno, Tel. 061 601 70 76
Do 9.30 Kommunionfeier mit anschliessendem Kaffee im Pfarreiheim

Neuapostolische Kirche Riehen

Mi 20.00 Gottesdienst
So 9.30 Gottesdienst

Weitere Informationen unter:
www.riehen.nak.ch

AUSSTELLUNG Eva Wuchner zeigt Bilder und Objekte**Licht und Schatten als Grundthema**

Auf Schwemmholz oder Rinde bannt Eva Wuchner biblische Darstellungen.

Foto: zVg

rz. Am Freitag, 18. August, wird im Geistlich-diakonischen Zentrum in Riehen eine neue Ausstellung eröffnet. Eigentlich sind es zwei: «Begegnung zwischen Licht und Schatten» und «Du Menschenkind, nimm dir ein Holz und schreibe», beide von Eva Wuchner. Die Vernissage beginnt um 17 Uhr mit der Vesper in der Kapelle.

Es sei nicht einfach gewesen, für ihre vielen Gestaltungsbedürfnisse einen gemeinsamen Titel zu finden, so die Erklärung der Künstlerin. Licht und Schatten seien in der Kunst grundlegend. Kein Licht ohne Schatten, kein Dunkel ohne Hell. Das Auge des Betrachters genieße diesen Kontrast, brauche ihn, um im Bild zu verweilen; sowohl bei der abstrakten Malerei als auch bei Naturbildern.

In der Aufforderung Gottes «Nimm ein Holz und schreibe drauf» (Hesekiel 37) geht es darum, dass den toten Gebeinen wieder Leben eingehaucht wird und neue Völkerverbindungen entstehen. Eine sehr aktuelle Geschichte, so Wuchner. Zerstörung, ob durch Krieg, Natur oder Krankheiten, führe uns das Sterben vor Augen, aber auch den grossen Wunsch nach Heilung. Auf Schwemmholz oder Rinde erzählt die Künstlerin Geschichten und wie von selbst seien so viele biblische Darstellungen entstanden.

Ausstellung Eva Wuchner. Vernissage: Freitag, 18. August, 17 Uhr, Kapelle der Kommunität Diakonissenhaus Riehen. Ausstellung im Geistlich-diakonischen Zentrum, Spitalweg 20, Riehen.

SCHULANFANG Diverse Gottesdienste in Riehen und Bettingen**Für eine gesegnete Schulzeit**

rz. Auch in diesem Jahr sind alle Kinder mit ihren Familien eingeladen, den letzten Sommerferientag festlich zu begehen und einen der Gottesdienste in Riehen und Bettingen zu besuchen, die sich ganz auf die Schul- und Kindergartenkinder einstellen und ein gemeinsames Erleben in den Vordergrund stellen. Alle, die am Montag zum ersten oder wiederholten Male in den «Kindsgi» oder in die Schule gehen oder die Kinder begleiten, sind herzlich willkommen.

In der Freien Evangelischen Gemeinde (FEG) wird am Sonntag, 13. August, um 10 Uhr ein Generationengottesdienst gefeiert. Alle, ob klein oder gross, sind herzlich dazu eingeladen. «Wir wollen zusammen Gott feiern, anbeten und ihn erleben», schreiben die Verantwortlichen. Zudem sollen Schulkinder, Lehrlinge sowie Lehrerinnen und Lehrer für den Schulstart gesegnet werden. Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen, gemeinsam bei der Feuerstelle zu bräteln. Sie sind gebeten, für das gemeinsame Buffet etwas Salziges oder Süsses sowie das Grillgut und eigene Getränke mitzubringen.

Eltern und Jugendliche der Kornfeldkirche laden gemeinsam mit Sozialdiakonin Maya Frei-Krepfer zu einem fröhlichen, kindergerechten Familiengottesdienst ein. Gestartet wird um 10 Uhr mit Liedern, dann steht die Bildergeschichte von Jolima an, einem Mädchen, das zu Beginn in einem kleinen Dorf im Land Immergrau lebt und sich danach - in Begleitung einer Taube - auf eine spannende Reise begibt. Die berührende Geschichte wird aktiv und kreativ miterlebt. Nach einem Segensgebet für alle Kinder gibt es ein gemeinsames Znüni, Kaffee und Spiele auf dem Kirchenplatz. Wenn die einstündige Gottesdienstfeier kleineren Kindern zu lange wird, können sie gerne im Foyer in der Spielecke verweilen, allerdings ohne Betreuung.

Singen, zuhören und erleben

In der Kirche in Bettingen sind am 13. August um 10 Uhr alle Schüler und Schülerinnen mit ihren Familien, aber auch alle anderen ganz herzlich zu einem Gottesdienst zum Start ins neue Schuljahr eingeladen. Es wird gemeinsam gesungen, ein Kurztheater ge-



Kreativ ging es vor einem Jahr in der Dorfkirche zu und her.



Nach den verschiedenen Gottesdiensten bleibt jeweils Zeit für einen Schwatz und eine kleine Erfrischung.

Fotos: Andrea Scherrer Altmann

schauf und den Kindern wird Gottes Segen für all die neuen Wege, die vor ihnen liegen, zugesprochen. Was haben dabei ganz verschiedene Schuhe in der Kirche verloren? Das bleibt eine Überraschung. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es eine Erfrischung beim Kirchenkaffee.

In der Dorfkirche Riehen findet der Gottesdienst um 10 Uhr bei schönem Wetter im Pfarrgarten (direkt neben Breitenstein-Blumengeschäft) statt, bei Regen im Meierhofsaal hinter der Dorfkirche. Zusammen mit allen Kindergartenkindern sowie Schülerinnen und Schülern (die die Ehrengäste sind) und ihren Familien wird eine Taufe gefeiert, eine Geschichte gehört und gesungen. Unter dem Bogen wird ein Segen für das kommende Schuljahr

empfangen. Wer mag, bastelt sich ein kleines «Mitnehmset» zur Erinnerung und danach geniessen alle zusammen ein abschliessendes Znüni am Kirchenbicycle oder beim Kirchenkaffee.

Auch in die Kirche St. Franziskus sind am Sonntag, 13. August, um 10.30 Uhr Kinder, Jugendliche und Erwachsene herzlich eingeladen, die das neue Schuljahr unter Gottes Segen stellen möchten. Es gibt eine Geschichte von Aufbruch und Segen zum Hören und Erleben. Auch werden schöne Lieder gesungen und den Kindern wird ein ermutigender Segen zugesprochen. Kinder dürfen, wenn sie möchten, ihr Kindergartenäschchen oder ihren Schulsack mitbringen. Abschliessend gibt es einen Apéro auf dem Kirchplatz.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN**FREITAG, 11. AUGUST****Kino am Pool**

«Ein Dorf sieht schwarz» (2016). Verpflegung möglich. Gartenbad Bettingen, Brohegasse 15. Türöffnung 19.30 Uhr, Filmbeginn 21.15 Uhr. **Eintritt Fr. 10.- (Kinder bis 12 Jahre Fr. 5.-).**

SAMSTAG, 12. AUGUST**Flohmarkt Keltenweg**

Diverse Stände am Keltenweg im Niederholz. 8-15 Uhr.

Konzert am Ausserberg:

«One's for sorrow, two's for joy» TRÉL, das Trio mit Abélia Nordmann (Stimme, Akkordeon), Gizem Şimşek (Stimme, Perkussion) und Mara Miribung (Stimme, Cello), ehrt mit seinem neuen Programm die Frauen, die an den Betten der Lebenden und Sterbenden sitzen und die Menschen seit Jahrhunderten am Rande des Lebens singend begleiten. Am Ausserberg 77, Riehen. 19 Uhr. Platzreservierung unter www.konzerteamausserberg.ch. **Eintritt Fr. 30.-/Fr. 15.-.**

Aqua fit in Bettingen

Bewegung und Entspannung, Spass und Gemeinschaft im Wasser. Gartenbad, Brohegasse 15, Bettingen. 10-11 Uhr. Gute Schwimmfähigkeiten erforderlich. **Teilnahme kostenlos.**

Kino am Pool

«Fisherman's Friends» (2019). Verpflegung möglich. Gartenbad Bettingen, Brohegasse 15. Türöffnung 19.30 Uhr, Filmbeginn 21.15 Uhr. **Eintritt Fr. 10.- (Kinder bis 12 Jahre Fr. 5.-).**

Sommerfest der Fondation Beyeler

Mit Ausstellungenrundgängen, Workshops, (Wasser-)Spielen, Tänzchen und einem Abendkonzert. Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen. 10-22 Uhr. **Eintritt frei (Museumseintritt Fr. 10.-).**

Nachtkonzert und Sterne

Gartenkonzert mit dem Trio Malwina Sosnowski (Violine), Patrick Demenga (Cello) und Benjamin Engeli (Klavier), gespielt werden Minimal Music, Nocturnes und impressionistische Musik von Schubert, Tabakova und Debussy. Französischer Garten des Wenkenparks, Bettingerstrasse 121. 20-21.30 Uhr. Anmeldung erwünscht (gartenkonzerte@gmx.ch). **Eintritt: Fr. 15.- (ermässigt)/Fr. 30.- (regulär)/Fr. 50.- (Gönnerpreis)/Kinder bis 12 Jahre freier Eintritt.**

SONNTAG, 13. AUGUST**Aktiv im Sommer: Tai-Chi**

Mit chinesischer Meditation und Bewegung werden Koordination und Beweglichkeit trainiert. Organisiert von Gsünder Basel. Chrischonaturm Bettingen, 10.30-11.30 Uhr. **Teilnahme kostenlos.**

MONTAG, 14. AUGUST**Aktiv im Sommer: Aqua-Rhythm**

Wassergymnastik im brusttiefen Wasser zu Partymusik aus aller Welt. Organisiert von Gsünder Basel. Naturbad Riehen, Weilstrasse 69, Riehen. 18.30-19.20 Uhr. **Teilnahme kostenlos (exkl. Naturbadeintritt).**

DIENSTAG, 15. AUGUST**Einkehrtag**

Jahresthema: «Gottes Volk wandert - Manna und Wachteln» (Exodus 16). Elemente: biblischer Impuls, Stille, Mittagslob, gemeinsamer Austausch. Sr. Evelyn Stocker, Sr. Brigitte Arnold. Geistlich-diakonisches Zentrum, Spitalstrasse 20, Riehen. 9.15-16.30 Uhr. **Kosten: Fr. 70.- inkl. Mittagessen und Zvieri.**

MITTWOCH, 16. AUGUST**Aktiv im Sommer: Pilates**

Mittels Kraftübungen, Stretching und bewusster Atmung werden die tiefliegenden Muskelgruppen gestärkt. Organisiert von Gsünder Basel. Wettsteinanlage Riehen, 19-19.50 Uhr. **Teilnahme kostenlos.**

Musik-Workshop: MBM on tour

Bei «MBM on tour» ist man Teil eines Raums voller Ideen und Potenzial. Man steht nicht einfach im Publikum, sondern ist ein aktiver Part dieser «Show» und lernt auch die Challenges der anderen kennen. Durch aufmerksames Zuhören, kritisches Hinterfragen und ermutigende Auslegeordnungen weckt Marc charmant, aber entschlossen das Musicbusiness-Mindset in den Teilnehmenden. Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen. 17-19 Uhr. Anmeldung: marc@coldkings.com. **Eintritt: kostenlos.**

Sound Garden: JJ&D

Hip Hop, R&B, Gospel, Neo Soul und Jazz. Pavillon im Berower Park der Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, Riehen. 18-20 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich. **Eintritt frei.**

Eröffnung des Jugendtreffs Bettingen

Kostenloses, konfessionell sowie religiös neutrales Verweilangebot ohne Konsumzwang mit verschiedenen Projekten, Workshops und Ausflügen. Begrüssung: Jugendarbeiterin Vanessa Habermann. Kirche, Brohegasse 3, Bettingen. 16-20 Uhr.

DONNERSTAG, 17. AUGUST**Gepanzerte Invasoren in Basel**

Hintergründe zum Thema Flusskrebse in der Schweiz. Leitung: Raphael Krieg. Treffpunkt: Eisweihütte, Erlensträsschen 90, Riehen. 17-18 Uhr.

Aktiv im Sommer: Body Toning

Ganzkörper-Workout zu mitreissender Musik. Organisiert von Gsünder Basel. Wettsteinanlage Riehen, 19-19.50 Uhr. **Teilnahme kostenlos.**

AUSSTELLUNGEN**MUKS - MUSEUM KULTUR & SPIEL RIEHEN, BASELSTRASSE 34**

Dauerausstellungen: Spiel. Dorf. Wettstein.
Öffnungszeiten: Mo, Mi-So, 11-17 Uhr (Dienstag geschlossen). Telefonnummer 061 646 81 00, www.muks.ch

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Sonderausstellung: Doris Salcedo. Bis 17. September.
Sonderausstellung: «The Mind's Eye» Naturbilder von Monet bis Nkanga. Bis 27. August.

Sonderausstellung: Basquiat. The Modena Paintings. Bis 27. August.

Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info
Freitag, 11. August, 18-22 Uhr: Friday Beyeler. Bis Ende Jahr bleiben das Museum (bis 21 Uhr) und das Beyeler Restaurant im Park (bis 22 Uhr) jeden Freitagabend länger geöffnet. Ab einem Mindestverzehr von 25 Franken pro Person ist der Museums-eintritt zwischen 18 und 22 Uhr gratis. Heute: «Sijada Sessions» mit Jasmine Albash. 18.30-20 Uhr. Treffpunkt: Foyer.

Samstag, 12. August, 10-18 Uhr: Open Studio «Basquiat». Sich mit Themen und Arbeitsstechniken der Künstler aus der Sammlung Beyeler auseinandersetzen und Gestaltungsmöglichkeiten erproben. Keine Anmeldung nötig. Teilnahme kostenlos und für jede Altersgruppe geeignet (bis 12 Jahre in Begleitung).

Sonntag, 13. August, 10-18 Uhr: Open Studio «Basquiat». Mehr Infos: Siehe Eintrag vom 12. August, 10 Uhr.

Sonntag, 13. August, 11-12 Uhr: Familienrundgang «Sammlung & Basquiat». Ein spielerisches Kunsterlebnis für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren in Begleitung. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. **Preis: bis 10 Jahre Fr. 7.-/Erwachsene: Eintritt.**

Montag, 14. August, 14-15 Uhr: Einblicke. Thematischer Rundgang. Thema: «Basquiat». Das malerische Vokabular. **Preis: Eintritt + Fr. 7.-**

Mittwoch, 16. August, 18-21 Uhr: Open Lab. Exklusiver Blick hinter die Kulissen der Fondation Beyeler für Kunstinteressierte zwischen 16 und 30 Jahren. In aktuelle Ausstellungen eintauchen, kreativ

werden und Projekte für weitere junge Menschen entwickeln. Ohne Anmeldung. Teilnahme kostenlos.

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr, Mittwoch bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.-, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.-, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.-, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.-. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10-18 Uhr, und Mi 17-20 Uhr, vergünstigter Eintritt. Der Kauf eines E-Tickets vorab wird empfohlen.

Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich unter Tel.: 061 645 97 20 oder E-Mail: fuhrungen@fondationbeyeler.ch. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.fondationbeyeler.ch

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Nicole A. Wietlisbach - Objekte, Zeichnungen, Malereien und Collagen. Ausstellung bis 10. September.
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 14-18 Uhr. Tel. 061 641 16 78. www.mollwo.ch

GALERIE HENZE & KETTERER WETTSTEINSTRASSE 4

Expressiv! Musik & Tanz in der Moderne. Ausstellung bis 12. August.
Öffnungszeiten: Di-Fr 10-12 und 14-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer.ch.

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Claire Ochsner: «Verzauberte Windspiele». Ausstellung bis 19. November. Führungen auf Anfrage.
Öffnungszeiten: Mi-So 11-18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch

FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur.
Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Sommer-Accrochage. Die Künstler der Galerie und ihre Werke. Ausstellung bis 10. September.
Öffnungszeiten: Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa 11-17 Uhr, So 13-17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

OUTDOOR

Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerien Mollwo und Lilian Andree.

WENKENPARK RIEHEN

Französischer Garten und Pro-Speciera-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober.
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 17 Uhr, Sonntag 11-17 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zufucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. **Öffnungszeiten: täglich 9-17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 079 322 28 66, 079 339 19 81. Eintritt frei.**

Reklameteil**FONDATION BEYELER****RIEHENER ZEITUNG**

machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

Mittwochsgeschenk

Am **Mittwoch, 16. August 2023,**

gegen Abgabe dieses gedruckten Zeitungs-inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler.

Gültig für zwei Personen.

Das Museum hat an diesem Abend bis um 20 Uhr für Sie geöffnet.

ENTWICKLUNGSHILFE Erfolg für den Verein Madagaskar**25 neue Häuser für Obdachlose**

Das Riehener Hilfswerk Verein Madagaskar konnte im Juli 2023 im Wohnzentrum in Isoanala 25 neue Häuser für Obdachlose bereitstellen, sodass nun im «Centre» fast 600 Leute wohnen. Die Vergabe der Wohnräume ist nicht einfach, da der Bedarf unendlich gross ist. Deswegen werden behinderte Menschen, alleinstehende Frauen mit Kindern und ältere Leute vorab berücksichtigt. Besonders begehrt sind die Wohnstätten, seit der Verein Madagaskar es geschafft hat, eine 18 Kilometer lange unterirdische Leitung mit

Trinkwasser ins Zentrum zu führen. Seither können Gärten angelegt werden und Krankheiten, insbesondere der Befall mit Bilharziose, sind enorm zurückgegangen.

Es ist geplant, in den nächsten Monaten 30 weitere Häuser zu errichten sowie Arbeitsangebote und weitere Schulen für die Armen zu ermöglichen. Durch den kürzlich errichteten Staudamm konnten erstmals 20 Tonnen Reis geerntet werden, damit die Hungersnot bekämpft werden kann.

Stefan Suter, Verein Madagaskar



Ein feierlicher Moment: Stefan Suter vom Verein Madagaskar bei der Einweihung neuer Häuser für Obdachlose in Isoanala.

Foto: Benjamin Abelson

CIRCUS MONTI «et Voilà!» auf der Rosentalanlage**Spektakuläre Farbtupfer**

Mit der neuen Monti-Inszenierung werden alle Sinne angesprochen, auch jener für Farben.

Foto: Felix Wey

rz. Der Circus Monti gastiert mit seinem Programm «et Voilà!» vom 16. bis zum 27. August auf der Rosentalanlage in Basel. Mit dieser neuen Inszenierung bereichert er das kulturelle Leben mit einzigartigen Farbtupfern. Die Manege verwandelt sich dieses Jahr in ein fantastisches Künstler-Atelier. Bezaubernde Bilderwelten erwachen zum Leben. Faszinierende artistische Künste tauchen in jede erdenkliche Farbe und sorgen für atemberaubende Momente. Inspirierende Choreografien begeistern, wunderbare Melodien verleiten zum Träumen. Kurz: Die Lebensfreude wird von der Muse geküsst.

Mit «et Voilà!» präsentiert die innovative Zirkusfamilie Muntwyler ein ganz neuartiges Zirkuserlebnis und bestätigt damit ihren wegweisenden Platz in der vielseitigen Schweizer Kulturszene. Das neue Monti-Programm ist denn auch ein buntes, hinreissendes Gesamtkunstwerk, ein Mosaik aus artistischem Spektakel, visueller Inszenierung und musikalischem Genuss. Wie bei Monti üblich, begeistern die zwölf Künstlerinnen und Künstler auch dieses Jahr dop-

pelt: Einerseits in ihren Spezialdisziplinen wie Clownerie, Banquine, Handstand, Jonglage, Perche, Roue Cyr, Strapate und Vertikalseil. Andererseits schlüpfen sie in andere Rollen, spielen Figuren, um gemeinsam als Ensemble die einzelnen Darbietungen geschickt zu verknüpfen und zu verbinden.

Für das Konzept und die Regie zeichnen Cécile Steck und Didi Sommer von Comedia Zap verantwortlich. Nach «Piazza Monti» (2006), «Grand Hotel Monti» (2009) und «popUp» (2013) ist dies ihre vierte Inszenierung für den Circus Monti.

Tickets zu gewinnen

rz. Wir verlosen 2 x 2 Tickets für die Vorstellung vom Freitag, 18. August, um 20 Uhr auf der Rosentalanlage in Basel. Schicken Sie uns eine E-Mail mit dem Vermerk «Circus Monti», Ihrem Namen und Ihrer Adresse an redaktion@riehener-zeitung.ch. Alle Einsendungen, die uns bis Montag, 14. August, erreichen, werden berücksichtigt. Viel Glück!

Eric Kilcher tritt im Kellertheater auf

rz. Am Samstagabend, 19. August, gibt sich der Baselbieter Singer-Songwriter Eric Kilcher im Kellertheater im Riehener Haus der Vereine die Ehre. Das Repertoire des Musikers reicht von Coverversionen wie «Volare» über Mani Matters «Arabisch» bis hin zu «Crocodile Rock» sowie Songs von den Beatles, von Elvis, Abba und vielen mehr. Auch Eric Kilchers eigene Songs kommen beim Publikum immer gut an.

Die Veranstaltung findet im Kellertheater des Hauses der Vereine statt (Eingang über die grosse Treppe an der Baselstrasse) und beginnt um 19 Uhr. Türöffnung ist um 17.30 Uhr, von da an bis zum Beginn des Anlasses sowie in der ersten Pause werden Essen und Getränke im Foyer serviert. In der zweiten Pause steht eine Auswahl an Getränken bereit. Die Bezahlung ist nur mit Bargeld möglich. Die Veranstalterin bittet um eine vorgängige Platzreservation online unter <https://eventfrog.ch/singer>, per Telefon via 078 653 00 04 oder per E-Mail an bumpniggel@bluewin.ch.

Gäste mit Rollstuhl oder Rollator sollen sich zudem vorgängig unter der obigen Telefonnummer melden. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

Da Veranstalterin Sonja Tschopp und ihre Mitstreiter mit den Einnahmen der Verpflegung alle Unkosten wie Miete, Bewilligungen, Versicherungen, Werbung, Verpflegung für die Musiker sowie die freiwilligen Helfer bezahlen, sehen sie sich gezwungen, den Gästen, die sich nicht verpflegen möchten, neu einen Unkostenbeitrag von zehn Franken zu verlangen, der an der Abendkasse bezahlt werden kann. Die Kollekte für die Musiker werde weiterhin während des Konzerts eingezogen.

Reservierte und nicht abgemeldete Plätze werden ausserdem mit 30 Franken in Rechnung gestellt (inkl. Bearbeitungsgebühr).

Reklameteil

FONDATION BEYELER

S
O
M
M
E
R
F
E
S
T

12. AUGUST 2023, 10–22 UHR

10–18 UHR
AUSSTELLUNGSRUNDGÄNGE,
WORKSHOPS & SPIELE

20 UHR
KONZERT MIT KURTIS BLOW

Angebote im Park
kostenfrei zugänglich

Museumseintritt CHF 10
(bis 22 Uhr geöffnet)

Weitere Infos:
fondationbeyeler.ch

RIEHEN
LEBENSKULTUR

Realisiert in Kooperation mit: Kulturbüro Riehen, Kunst Raum Riehen, MUKS Museum Kultur & Spiel Riehen



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Baberschke, Philipp
von Pratteln/BL, geb. 1967,
Bettingerstr. 112, Riehen

Hammer-Weisskopf, Markus
von Fischenthal/ZH, geb. 1948,
Bäumlihofstrasse 381, Riehen

Hollenstein-Wasser, Margrit
von Bichelsee/TG, geb. 1943,
Oberdorfstr. 25, Riehen

Michel-Fohrler, Margrit
von Basel/BS, geb. 1947,
Kohlistieg 8, Riehen

Geburten Riehen

Vinca, Isa Muhammed, Sohn von
Vinca, Puntorie und
Vinca, Agim

Portenier, Camille Freya, Tochter von
Portenier, Sophie Jeanne und
Roschi, Jason

Pohly, Aurel Atréju, Sohn von
Pohly, Virginie und
Pohly, Christoph Emanuel Maitreya

Manevski, Mila, Tochter von
Jödicke, Lisa und
Manevski, Nenad

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Handänderungen
Obere Weid 2, Riehen
Sektion: RE, Unterbaurechtspartzelle:
2498

Obere Weid 11, Riehen
Sektion: RE, Unterbaurechtspartzelle:
2486

Grenzacherweg 113, Riehen
Sektion: RD, Parzelle: 1133

Aus Datenschutzgründen werden die
Personennamen in dieser Rubrik nicht
mehr veröffentlicht. Details können
während sechs Monaten im Kantonsblatt
abgerufen werden: www.kantonsblatt.ch

KULTUR & EVENTS

NATURBAD RIEHEN

NACHTBADEN 2023
SAMSTAG, 12. AUGUST

WEITERE INFOS AUF
WWW.NATURBADRIEHEN.CH

NATURBAD RIEHEN,
Weilstrasse 69, 4125 Riehen

RIEHEN
LEBENS KULTUR

PIER 4125

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 7. August 2023 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Erarbeitung der Strategie 2025+
Anlässlich der Gemeinderatsklausur vom 23. und 24. Juni 2023 hat sich der Gemeinderat unter anderem auch über die künftige Strategie für Bettingen unterhalten.

Die im Jahr 2019 ausgearbeitete Vision und Gemeindefestlegung ist fundiert; ausgehend von der Vision «Zuhause im Dorf» und aufbauend auf den Werten «Vertrauen», «Lebenswert», «miteinander» und «engagiert» unterteilt sich die Strategie in die Themenfelder lebenswert – attraktiv, miteinander – vielseitig, engagiert – lebendig, zukunftsorientierte Verwaltung.

Im Jahr 2023 soll die aktuelle Strategie überprüft und auf den neuen Planungshorizont 2025–2029 ausgerichtet werden. Entwicklungen im Umfeld der Gemeinde sowie interne Veränderungen sollen bewertet werden und, soweit sinnvoll, in die künftige Strategie einfließen. Zudem sollen die bestehenden Annahmen überprüft werden. Nebst der Vision sollen dabei die strategischen Handlungsfelder einer kritischen Betrachtung unterzogen werden. Ziel ist, dass die Strategie 2025+ mit messbaren Zielen und einer klar definierten Roadmap ergänzt wird.

Dorfladen – aktueller Stand
Der Gemeinderat hat während der Sommerferien diverse Optionen abgeklärt, Ladengeschäfte besichtigt und Betreiber kontaktiert. Der Gemeinderat ist weiterhin im Austausch mit mehreren Anbietern und ist zugleich offen für weitere Möglichkeiten.

Er ist an einer raschen Lösung interessiert, bittet aber auch um Verständ-

nis, dass sowohl technische wie auch bewilligungsorientierte Abklärungen entsprechend Zeit benötigen.

Baslerhofscheune – Gratisnutzung für Bettinger Vereine und Institutionen
Der Gemeinderat gewährt auch im Jahr 2023/2024 den Bettinger Vereinen und Institutionen je eine Gratisnutzung (Montag bis Donnerstag). Mit dieser Gratisnutzung ermöglicht der Gemeinderat den Vereinen und Institutionen, das gemütliche Zusammensein zu stärken und gemütliche Stunden zu geniessen.

Musikprojekt – neue Vereinbarung für die Zusammenarbeit mit der SMEH
Der Gemeinderat hat die Leistungsvereinbarung mit der Stiftung Schlagzeug- und Marimba-Schule Edith Habraken (SMEH) verlängert bis 31. Dezember 2024. Dieses ausser-schulische Musikprojekt bietet Primarschulkindern mit Wohnsitz in Bettingen die Möglichkeit, in einem Gruppen-Musikbasiskurs die Fähigkeiten dahingehend zu stärken, dass sie für einen musikalischen Einzelunterricht vorbereitet sind – unabhängig davon, welches Musikinstrument die Teilnehmenden künftig spielen möchten.

Finanzverwalter*in und stv. Gemeindeverwalter*in gesucht
Sibylle Handschin wird per Ende September 2023 die Gemeinde Bettingen verlassen – sie wird sich künftig in einer Baselbieter Gemeinde engagieren. Somit ist die Stelle neu zu besetzen.

Weitere Informationen zum Stellenprofil entnehmen Sie der Homepage – Bewerbungen sind zu richten an: jobs@dennerpersonalsolutions.ch. Für Fragen steht Ihnen Sabine Denner, Telefon +41 78 656 28 38 gerne zur Verfügung.

Die Homepage Ihrer Gemeinde www.bettingen.bs.ch



Mosterei

Am 14. August 2023 wird die Mosterei im **Ökonomiehof an der Rössligasse 63** mit Obstpresse und Pasterisationsanlage in Betrieb genommen.

Mostobstanlieferung und Frischmost; Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8–12 Uhr und 14–18 Uhr
Samstag nur Mostobstanlieferung 8–14 Uhr

Mostflaschen, Zubehör und Ersatzteile können in der Mosterei bezogen werden.

Ihr Mostobst verarbeiten wir auch unvermischt und separat (Mindestmenge 100 kg).

Traubenverarbeitung nur Mittwoch und nach telefonischer Voranmeldung.

Trauben werden nur ab 40 kg verarbeitet.

Anmeldung/Auskunft: Mosterei, Tel. +41 61 645 60 00
www.riehen.ch/mosterei

STOPPEN FÜR SCHULKINDER

Ihre Polizei

Die Schweiz ist ein Land der Vielfalt

FS

Fussverkehr Schweiz

CH

schulweg.ch

NATURBAD RIEHEN

Weilstrasse 69, 4125 Riehen
Telefon +41 61 646 81 18

Öffnungszeiten Saison 2023

Hauptsaison

12. Juni bis 20. August
9.00 bis 20.00 Uhr

ACHTUNG: Dienstag erst ab 10 Uhr,
Freitag jeweils bis 21 Uhr geöffnet.

Nachsaison

21. August bis 17. September
9.00 bis 19.00 Uhr

ACHTUNG: Dienstag erst ab 10 Uhr,
Freitag jeweils bis 20 Uhr geöffnet.

Bei schlechtem Wetter schliesst das Bad um 18 Uhr.

Zudem kann die Betriebsleitung die Öffnungszeiten einschränken bzw. verlängern oder den Betrieb einstellen.

www.naturbadriehen.ch

Gartenbad Bettingen



Frühschwimmen
jeden Dienstag von 7 bis 8 Uhr

Öffnungszeiten:

Mo/Mi: 10–19 Uhr
Di: 7–8 Uhr/10–19 Uhr
Do: 10–20 Uhr
Fr–So: 10–19 Uhr

Der Gemeinderat wünscht Ihnen eine unfallfreie und sonnige Badesaison; für Fragen steht Betriebsleiter Philipp Brand (Tel. 061 267 00 80, philipp.brand@bettingen.ch) gerne zu Verfügung.

BADEREGELN

Kinder nur begleitet ans Wasser lassen. Kleine Kinder in Griff nahe beaufsichtigen!

Nie alkoholisiert oder unter Drogen ins Wasser! Nie mit vollem oder ganz leerem Magen schwimmen.

Nie überhitzt ins Wasser springen! Der Körper braucht Anpassungszeit.

Nicht in trübe oder unbekannte Gewässer springen! – Unbekanntes kann Gefahren bergen.

Luftmatratzen und Schwimmhilfen gehören nicht ins tiefe Wasser! Sie bieten keine Sicherheit.

Lange Strecken nie alleine schwimmen! Auch der besttrainierte Körper kann eine Schwäche erleiden.

www.slrg.ch



reinhardt

Bücher SOMMER IN BASEL

LESEN & ENTSPANNEN



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch



Follow us

SPORT IN KÜRZE

WM-Kampf von Arnold Gjergjaj im Landgasthof Riehen



rs. Am Samstag, 2. September, um 17 Uhr (Saalöffnung um 16 Uhr), steigt im Landgasthofsaal in Riehen ein Boxkampf um den vakanten Schwergewichts-Weltmeistertitel der WBF (World Boxing Federation). Der 38-jährige Schweizer Arnold «The Cobra» Gjergjaj trifft dabei auf den 30-jährigen Belgier Bilal Lagoune. Arnold Gjergjaj hat zuletzt am 24. Juni 2023 seinen WBF-Interkontinental-Titel erfolgreich verteidigt, indem er Kristaps Zutis besiegte. Bilal Lagoune ist seit 2011 Profi, hat bereits diverse Titel gewonnen und hat in 31 Kämpfen 26 Siege, davon 14 durch K.o., und zwei Unentschieden erreicht. Arnold Gjergjaj hat seit seinem Comeback 2022 in drei Kämpfen drei K.o.-Siege gefeiert und steht in seiner gesamten Profikarriere bei 36 Siegen in 39 Kämpfen.

Leichtathletik auf der Grendelmatte

rs. Am kommenden Mittwoch, 16. August, führt der TV Riehen auf der Grendelmatte sein diesjähriges Sommer-Abendmeeting durch. Die Leichtathletikwettkämpfe dauern von 17.45 Uhr bis 22 Uhr.

Auf dem Programm stehen Kurz- und Langsprints, Hürdenläufe, Mittel- und Langstreckenläufe sowie die technischen Disziplinen Weit- und Dreisprung, Hochsprung, Diskuswerfen und Speerwerfen für die Elite und den Nachwuchs.

Fussball-Vorschau

Junioren B, Basler-Cup, 1. Runde: Mi, 16. August, 20 Uhr, Weiden Dornach SC Dornach - FC Amicitia a

Junioren C, Basler-Cup, 1. Runde: Mi, 16. August, 19 Uhr, Bachgraben FC Türkücü Basel - FC Amicitia a

Senioren 50+/7, Vorrunde, Gruppe 3: Mo, 14. August, 19.30 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia - FC Polizei Basel

Bogenschiessen-Resultate

Bogenschiessen, Outdoor-Weltmeisterschaften, 31. Juli-6. August 2023, Berlin

Männer. Recurve. Einzel. Schlussklassement: 1. Mete Gazoz (TUR/10/669), 2. Eric Peters (CAN/36/656), 3. Marcus D'Almeida (BRA/3/682) 4. Arif Pangestu (Indonesien/49/652), 5. Fumiya Saito (JAP/24/659), 6. Steve Wijler (NL/5/678), 7. Ricardo Soto (Chile/50/652), 8. JeDeokKim (KOR/6/678); 17. Florian Faber (Riehen/SUI/90/638), 35. Keziah Chabin (SUI/37/656), 57. Thomas Rufer (SUI/81/640). - 167 Teilnehmer. - **1/48-Finals:** Ryan Tyack (AUS/32/657) s. Thomas Rufer (SUI/81/640) 6:0 (27:25/26:24/27:25), Keziah Chabin (SUI/37/656) s. Oleksii Hunbin (UKR/76/644) 6:5 (25:27/27:25/22:27/28:28/26:22/7:4), Florian Faber (SUI/90/638) s. Morotz Wieser (D/23/660) 6:4 (29:26/16:24/28:24/26:28/30:26). - **1/32-Finals:** Faber s. Carlos Rojas (MEX/42/656) 7:3 (24:20/27:28/27:25/26:26/21:19), Oskar Kasprowski (PL/85/639) s. Chabin 7:3 (27:26/23:23/22:26/28:25/20:17). - **1/16-Finals:** Mete Gazoz (TUR/10/669) s. Faber 6:0 (26:22/26:25/29:23). - **Viertelfinals:** Pangestu s. Saito 6:5 (25:25/28:27/27:28/30:29/10:9), Peters s. Wijler 6:4 (27:17/26:27/26:28/28:26/28:27), D'Almeida s. Kim 6:0 (29:28/30:29/28:27), Gazoz s. Soto 6:2 (30:24/27:26/22:27/29:26). - **Halbfinals:** Peters s. Pangestu 6:4 (26:25/28:27/26:28/28:29/29:24), Gazoz s. D'Almeida 7:3 (28:28/29:29/28:28/28:27/29:28). - **Bronze-Match:** D'Almeida s. Pangestu 6:4 (25:26/29:29/28:27/30:29/29:29). - **Final:** Gazoz s. Peters 6:4 (27:28/30:28/28:24/28:30/29:28). - **Team-Wettkampf. Schlussklassement:** 1. Korea, 2. Türkei, 3. Japan, 4. Italien, 5. Niederlande, 6. Indonesien, 7. China, 8. Indien; 17. Schweiz. - 47 Teams klassiert.

RUDERN Coupe de la Jeunesse in Amsterdam (Niederlande)

Bronze für den Riehener Valentino Gasch

rz. Am Coupe de la Jeunesse, einer internationalen Ruder-Nachwuchsmeisterschaft zwischen 16 europäischen Landesverbänden für die Altersklasse U18, war der Basler Ruder-Club (BRC) mit einer aussergewöhnlich grossen Delegation vertreten und war dabei auch noch sehr erfolgreich. Die Meisterschaftsrennen fanden am 29./30. Juli in Amsterdam (Niederlande) statt. Aufgeboten waren vier U18-Junioren des BRC sowie BRC-Headcoach Daniel Blaser als Projekttrainer der Zweier-Boote.

Der Riehener Valentino Gasch gewann zusammen mit seinem BRC-Klubkollegen Johannes Schleyerbach aus Dornach im Zweier ohne der Junioren U18 die Bronzemedaille. Es war die einzige Schweizer Medaille bei den Junioren, die Schweizer Juniorinnen holten drei Medaillen.

Mit dem Basler Fynn Zahner sass ein BRC-Ruderer im Schweizer Junioren-U18-Achter, der sich für den A-Final qualifizieren konnte und den guten sechsten Rang belegte.

BRC-Ruderer Moritz Petry war vom Schweizerischen Ruderverband als Ersatzmann aufgeboden worden, was für den erst 16-jährigen Athleten schon ein grosser Erfolg gewesen war. Er kam dann an den eigentlichen Meisterschaftsrennen nicht zum Einsatz, durfte aber am 28. Juli und am 30. Juli jeweils das Skiff-Rennen der Ersatzleute bestreiten und gewann beide Rennen mit deutlichem Vorsprung. Moritz Petry besitzt wie Johannes Schleyerbach den Status eines «BaselTalents» und absolviert das Sportgymnasium.



Moritz Petry freut sich über seinen Sieg im Skiff-Rennen der Ersatzleute.



Valentino Gasch und Johannes Schleyerbach mit ihren Bronzemedailles aus dem Zweier-ohne-Rennen.



Der Schweizer U18-Achter mit BRC-Mitglied Fynn Zahner (Dritter von rechts).

Fotos: zvg

BOGENSCHIESSEN Weltmeisterschaften in Berlin

Faber im Einzel Siebzehnter



Der Riehener Bogenschütze Florian Faber bei der Schussabgabe an der Bogensport-WM in München.

Foto: zvg

In der vergangenen Woche vertrat der Riehener Florian Faber zusammen mit Keziah Chabin und Thomas Rufer die Schweiz an der Bogensport-Weltmeisterschaft in Berlin. In der olympischen Disziplin der Recurve-Männer über die 70-Meter-Distanz waren 167 Teilnehmer aus 69 Nationen am Start. Die Schweizer gehören zu den wenigen Amateuren im Teilnehmerfeld.

Schon die Qualifikationsrunde am Dienstag wurde bei Wind und Regen unter schwierigen Verhältnissen durchgeführt. Daran mussten sich die Schweizer erst gewöhnen. Keziah Chabin kam mit den Bedingungen am besten zurecht und kam auf den 37. Zwischenrang, seine Kollegen platzierten sich im Mittelfeld, konnten sich aber für die Finalrunden qualifizieren.

Im Teamwettbewerb vom Mittwoch war die Leistung bereits besser. Die Schweizer scheiterten dennoch klar an Indonesien, das sich in der Folge gegen Deutschland durchsetzte und in den Viertelfinals am Bronzemedaillengewinner Italien scheiterte. Gold ging an Korea, Silber an die Türkei.

Der Einzelwettbewerb am Donnerstag war von etwas Regen und von starkem Wind geprägt. Bei Windgeschwindigkeiten von über 60 km/h scheiterte Thomas Rufer bereits in den 1/48-Finals mit 0:6 am Australier Ryan Tyack. Keziah Chabin konnte sich nach einem 5:5 im Stechen knapp gegen den Ukrainer Oleksii Hunbin durchsetzen. Florian musste aufgrund der schlechten Qualifikation gleich gegen den starken Deutschen Moritz Wieser antreten, der mit 693 den deutschen Landesrekord hält, konnte sich aber deutlich steigern und

nach einem 4:4-Zwischenstand den Match im letzten Set mit vollen 30 Punkten für sich entscheiden. In den 1/24-Finals konnte sich Florian Faber bei immer stärker werdendem Wind mit 7:3 gegen den Mexikaner Carlos Rojas durchsetzen, während Keziah Chabin überraschend mit 3:7 am Polen Oskar Kasprowski scheiterte.

In den Sechzehntelfinals wartete auf Florian Faber kein Geringerer als der amtierende Olympiasieger und Europarekordhalter Mete Gazoz. Faber unterlag dem Türken, dessen Bestmarke bei 699 Punkten steht, klar mit 0:6. Gazoz eliminierte in der Folge den Weltrekordhalter Brady Ellison, die aktuelle Welt-Nummer 3, mit 6:0, Ricardo Soto mit 6:2 und in den Halbfinals die aktuelle Welt-Nummer 1 Marcus D'Almeida mit 7:3. Im Final gegen den Überraschungsmann Eric Peters aus Kanada konnte sich der Olympiasieger mit 6:4 erstmals zum Weltmeister krönen. Silber ging an Peters und Bronze gewann D'Almeida, der gegen den jungen Indonesier Arif Pangestu mit 6:4 gewann. Die sonst dominierenden Koreaner waren nach ihrem Team-Gold im Einzel überraschend früh eliminiert worden.

Florian Faber beendete den Wettkampf als bester Schweizer auf dem guten 17. Platz. Olympia-Quotenplätze wurden im Einzel und Team nur an die ersten drei Nationalverbände vergeben, die noch keinen entsprechenden Platz hatten. Für die Schweiz bleiben mit der Europameisterschaft 2024 und dem letzten Weltcup vor Olympia 2024 noch zwei Gelegenheiten, sich für Paris zu qualifizieren (Resultate unter «Sport in Kürze»).

Dominik Faber

BEACHVOLLEYBALL Europameisterschaft in Wien

Bentele/Lutz knapp ausgeschieden

rs. Nachdem Menia Bentele und Anna Lutz an den Beachvolleyball-Europameisterschaften in Wien dank eines überzeugenden Zweisatztages gegen die Spanierinnen Carro/Lobato die Gruppenphase überstanden hatten, trafen sie in den Sechzehntelfinals auf die Tschechinnen Daniela Resova/Miroslava Dunarova und verloren in zwei engen Sätzen. Damit war das Turnier für Bentele/Lutz vorbei, sie belegten den 17. Platz.

Doch schon die gemeinsame EM-Qualifikation war für Menia Bentele und Anna Lutz angesichts der grossen Konkurrenz innerhalb der Schweiz ein Erfolg gewesen und ihr Hauptziel, die Gruppenphase zu überstehen, hatten sie dank eines grandiosen Spiels gegen Carro/Lobato, denen sie zuvor in Sapporema unterlegen waren, erreicht. Dass es gegen die Tschechinnen nicht für mehr gereicht hat, wurmte Menia Bentele ein wenig. «Wir konnten nicht mehr ganz an das Niveau des zweiten Gruppenspiels anknüpfen, was wehtut. Es wäre möglich gewesen, noch eine Runde weiterzukommen», sagte sie nach dem Turnier. Und dieser Eindruck wird durch das Resultat bestätigt. Denn obwohl die Leistung nicht optimal war, ging das Spiel gegen das tschechische Duo mit zweimal 20:22 nur ganz knapp verloren.

Diese Woche sind Bentele/Lutz seit Mittwoch am World-Tour-Future-Turnier in Warschau (Polen) im Einsatz.

Am 24.-26. August folgt ein weiteres Future-Turnier in Baden (Österreich). Am Wochenende danach steigt dann die Schweizermeisterschaft auf dem Bundesplatz in Bern.

Die EM in Wien fand für die Schweiz einen sehr erfolgreichen Abschluss. Tanja Hüberli/Nina Brunner, die sich in den Viertelfinals in einem Schweizer Duell knapp gegen Esmée Böbner/Zoé Vergé-Dépré durchgesetzt hatten, holten sich mit einem 2:0-Finalsieg gegen die Spanierinnen Alvarez/Moreno den Titel. Anouk Vergé-Dépré/Joana Mäder wurden gute Vierte.

Beachvolleyball, Europameisterschaft, 2.-6. August 2023, Wien (Österreich)

Frauen. Round of 24: Dunarova/Resova (CZE) s. Bentele/Lutz (SUI) 2:0 (22:20/22:20), A. Vergé-Dépré/Mäder (SUI) s. Kottnik/Lovsin (SLO) 2:0 (21:13/21:17). - **Achtelfinals:** Hüberli/Brunner (SUI) s. Lilliana/Soria (SPA) 2:0 (21:16/21:15), Böbner/Z. Vergé-Dépré (SUI) s. Bianchin/Scampoli (ITA) 2:0 (21:18/21:15), A. Vergé-Dépré/Mäder (SUI) s. Davidova/Baieva (UKR) 2:1 (17:21/21:19/15:13). - **Viertelfinals:** A. Vergé-Dépré/Mäder s. Paulikiene/Raupelyte (LIT) 2:0 (21:15/28:26), Hüberli/Brunner s. Böbner/Z. Vergé-Dépré 2:1 (21:17/21:15/12). - **Halbfinals:** Hüberli/Brunner s. Ludwig/Lippmann (D) 2:1 (21:19/19:21/16:14), Alvarez/Moreno (SPA) s. A. Vergé-Dépré/Mäder 2:1 (25:27/21:17/15:13). - **Bronze-Match:** Ludwig/Lippmann s. A. Vergé-Dépré/Mäder 2:1 (21:14/18:21/15:11). - **Gold-Final:** Hüberli/Brunner s. Alvarez/Moreno 2:0 (21:12/21:13).



Menia Bentele (links) beobachtet ihre angreifende Partnerin Anna Lutz im Gruppenspiel gegen die Österreicherinnen Dorina und Ronja Klingler.

Foto: zvg

KREUZWORTRÄTSEL NR. 32

Trumpf im Kartenspiel (frz.)	Zart-, Feingefühl	unge-weihte Hostie	Gewässerrand	Tragpflanze, Strebe	Film-drehbuch	geistliches Lied	Schweizer Mundart-Rocksänger	Fecht-waffe	frz.: Freund	berg-baulich	in der Nähe von	Hauptstadt in Nordafrika
Wegtransport				Kw.: Kantons-polizei	flüssiges Pflanzen-fett		latein-amerik. Tanz					
dt.-schweiz. Maler (Paul) †				Abk.: italie-nisch			eines Sinnes					
					Brot-, Käse-form			Stelle eines Verbre-chens			Abk.: Gebrüder	
neu ge-gründetes Unternehmen (engl.)	Hauptstadt von Lettland	Hauptstadt Tschechiens		engl.: Zeit Laubsäge-material			Stockwerk					
hauchdünne Pfannkuchen	unerforschtes Gebiet	griech. Vorsilbe: zehn					Entwerfer	frz. Mittel-meer-insel		Zusätz-liches		ugs.: nicht anrühlich
verzeihende Milde							Brillen-schlinge Teil des Kuhmogens					
				ugs.: Säugling	poli-tisches Gemein-wesen	Haut-öffnung						Hand-mäh-gerät
Hüter der wild lebenden Tiere	Lebens-hauch	zer-knittert	Falltür			Zirkus-künstler						
Name Gottes im Islam					Hauptort des Kantons Nidwalden				Frage-wort			
starkes Seil			Meeres-säuger									
Kindes-kind					Schweizer Unter-nehmer (Nicolas) †				Radiote-levisi-ona svizzeri (Abk.)			
Abk.: mobile Datenerfassung			Anzeige der Uhr			hinterer Teil des Halses						



AvantGarten

Aktuell

Naturstein
Sitzplätze
Beratung für
Gartengestaltung

www.avantgarten.ch

061 554 23 33

Oberdorfstr. 57 · Riehen

Hans Heimgartner AG

Sanitäre Anlagen
Erneuerbare Energien
Heizungen

- Reparatur-Service
- Boiler-Reinigungen
- Gartenbewässerungen

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen

061 641 40 90

www.hans-heimgartner.ch
info@hans-heimgartner.ch

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 34 vom 25. August, publizieren wir an dieser Stelle einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller August-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Ein Exemplar des Buches «Im Zolli-Gehege - 18 aussergewöhnliche Einblicke» aus dem Reinhardt Verlag wird verlost.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung.

Lösungswort Nr. 32

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Ihre Zeitung auf Instagram:
@riehenerzeitung

RIEHENER ZEITUNG

Aktuelle Bücher
aus dem Verlag
reinhardt

www.reinhardt.ch

GRATULATIONEN

Esther Mauch-Schibli zum 90. Geburtstag

rz. Am 14. August 1933 geboren, kann Esther Mauch-Schibli aus Riehen am kommenden Montag ihren 90. Geburtstag feiern. Die Riehener Zeitung gratuliert sehr herzlich zum runden Geburtstag und wünscht der Jubilarin gute Gesundheit, viel Glück und alles Gute.

Hansruedi und Annelies Bärtschi-Jakob zur goldenen Hochzeit

rs. Am kommenden Donnerstag, 17. August, dürfen Hansruedi und Annelies Bärtschi-Jakob ihre goldene Hochzeit feiern. Beide sind sie in Riehen aufgewachsen und auch immer hier wohnhaft gewesen. Seit dem Jahr 2000 leben sie im Elternhaus an der Kornfeldstrasse. Im Jahr 1976 kam ihre Tochter Andrea zur Welt. Der 1979 geborene Sohn Stefan verstarb leider bereits 1993. Im Jahr 2011 folgte die Geburt von Enkeltochter Sara.

Hansruedi Bärtschi machte zuerst eine Ausbildung als Chemikant und arbeitete bei der Roche, bevor er zur Kantonspolizei Basel-Stadt wechselte, wo er viele Jahre mit grossem Engagement tätig war. Annelies Bärtschi erlernte den Beruf der Coiffeuse und hat später im Dorfmuseum Riehen gearbeitet. Sie war auch in erster Linie für die Betreuung der Kinder besorgt, als Hobby pflegt sie die Bauernmalerei.

Hansruedi Bärtschi machte Fasnacht bei der Chropf-Clique Rieche und der Guggemusig Ohregribler und ist seit der Jugendriege Mitglied beim Turnverein Riehen, den er 2006 bis 2020 präsidierte. Er war auch lange federführend im Organisationskomitee Dorffest Riehen und ist heute der Marktverantwortliche für die Dorfmärkte der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte VRD.

Die Riehener Zeitung gratuliert Hansruedi und Annelies Bärtschi herzlich zum 50. Hochzeitstag und wünscht ihnen auch für die Zukunft gute Gesundheit und Lebensfreude.



Nicht mehr super, aber superschön

mf. Der Mond war nicht mehr ganz voll, als der Fotograf am Donnerstagmorgen das malerische Foto schoss, doch das schmälert die Schönheit des abnehmenden Supermonds kaum. Der nächste ist am 31. August. Foto: Philippe Jaquet

UNTERWEGS Ferienzeit auf dem Zeltplatz

Die grossi Freud ab eme bitzli Papier

Neume im färne Oschte vo Dütschland simer uff eme alte verlotterete Zältplatz dr Marion und em Harald begännet. Mer hänn unsere blaue VW-Bus näbe ihrem Zältli anegschtellet und sin gly zämme ins Gschpröch cho. Die zwei, wo mit de Velo in dr Nöchi vo Stuttgart gschartet sin, hänn beidi scho öppis vo dr Wält gseh. D Marion isch in Peru und au im nepalesische Hochland gsy go wandere, dr Harald het scho vor e baar Joor dr Chimboraso z Südamerika und dr Kilimanjaro z Afrika bestige. Me hett sich e Hufe z verzelle gha und mer hänn zämme die einzigi Fläsche Wyss, wo mer zunderscht im Chäschkli für bsunderi Aaläss uffgspar hänn, für e gemein-

same Apéro gopferet. Am andere Morge, wo mer hinterem Vorhängli usegüxlet hänn, sin unseri Nachbere scho am Kaffidringge gsy. Irgendwie isch spöter s Thema sanitäri Anlage uff de Cämpingplätz zur Sprooch cho. Wills nit überall uff de WC Papier gha hett, hänn d Marion und dr Harald scho e Zyt lang ihri Vorröt an Papiernasdiechli miese zwäggentfremde. Dört in dr Pampa usse wyt ab vom Schuss hetts nämmlig wyt und breit niene e Lade gha. Wo mer däne zwei Wältebummler bim Abschied zwei e so wissi Rolle gschänggt hänn, ischs uns wideremol klar worde, dass es wenig bruch, öpperem e grossi Freud z mache.

Rolf Schmocker

www.nussbaumer-transporte.ch

Wir bringen Mulden
Wir entsorgen Ihre Abfälle

061 601 10 66

R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10
4125 Riehen
Tel. 061 641 03 30
soderbau@bluewin.ch

- Gerüstbau
- Reparaturen
- Diamantbohrungen
- Beton- und Fassadensanierung
- Ausführungen von Neu- und Umbauten